



Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 16. Mai 2022
Kantonsratspräsident Bossart Rolf

P 851 Postulat Knecht Willi und Mit. über die Ernährungssicherheit der Schweiz in Krisensituationen / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Das Postulat P 851 wurde auf die Mai-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Willi Knecht hält an der Dringlichkeit fest.

Willi Knecht: Aus Sicht der SVP ist die Dringlichkeit gegeben, denn das Thema hat ein aussergewöhnlich hohes politisches Gewicht. Die Öffentlichkeit erwartet umgehend eine politische Stellungnahme, denn tagtäglich wird das Thema der Ernährungssicherheit der Schweiz wegen des Krieges in der Ukraine thematisiert. Dieses Thema kann man nicht auf die lange Bank schieben. Wem also die Ernährungssicherheit wichtig ist, stimmt der Dringlichkeit zu. Ich halte an der Dringlichkeit fest.

Hanspeter Bucheli: Ernährungssicherheit ist aus unserer Sicht eher ein langfristiges Thema, das kann man nicht schnell mit einem dringlichen Vorstoss lösen. Zudem ist die Vegetation schon so fortgeschritten, dass man für dieses Jahr nichts mehr ändern kann. Das heisst aber nicht, dass wir das Geschäft nicht als wichtig betrachten. Wir würden es jedoch gerne ordentlich behandeln und lehnen die Dringlichkeit ab.

Andy Schneider: Die Unabhängigkeit vom Ausland ist seit dem Ukraine-Krieg ein umfassendes Thema. Im konkreten Fall der Ernährungssicherheit ist aber der Bund zuständig. Es wurden bereits mehrere Vorstösse dazu in Bern eingereicht, deshalb lehnen wir die Dringlichkeit ab.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Fabian Peter.

Fabian Peter: Die Argumente wurden bereits vorgebracht. Die Regierung lehnt die Dringlichkeit ab. Die Ernährungssicherheit ist ein langfristiges Anliegen. Die Ernährung ist im Moment sichergestellt, und es macht Sinn, diesen Vorstoss ordentlich zu behandeln. Ich danke Ihnen für die Unterstützung des Antrags der Regierung.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 77 zu 31 Stimme ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.